



CO.DON AG • Warthestraße 21 • 14513 Teltow
Tel: +49 (0)3328 43 46 0 • Fax: +49 (0)3328 43 46 43
E-Mail: ir@codon.de • www.codon.de

WKN A1K022
ISIN DE000A1K0227

CO.DON goes Europe!

- Wichtigstes strategisches Ziel erreicht:
EU-Zulassung für das Gelenkknorpelprodukt
- Kapitalerhöhung um 65 % überzeichnet
- Hauptversammlung beschließt neues genehmigtes
und bedingtes Kapital

Die CO.DON AG, Technologieführer der autologen Knorpelzelltransplantation, konnte im ersten Halbjahr 2017 ihre Geschäftsstrategie erfolgreich weiterentwickeln.

Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr 2017 um 4,4 %.

Der Umsatz für das erste Halbjahr 2017 blieb konstant auf Vorjahresniveau.

Umsatzentwicklung 1. Halbjahr 2017

- Stabile Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr
- Verstärkter Preisdruck durch Wettbewerb im deutschen Markt
- Weiterer Auf- und Ausbau des Vertriebsnetzwerks zur Stärkung der Umsatzentwicklung

Umsatz im Überblick

	1. HJ 2016 TEUR	1. HJ 2017 TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.039	3.026	
Bestandsveränderung	0	145	
Gesamtleistung	3.039	3.171	4,4

Tabelle 1: Umsatz im Überblick

Operative Fortschritte 1. Halbjahr 2017

- Erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung zur Sicherstellung und Finalisierung der EU-Zulassung.
- Erhalt der „positive opinion“ des Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP) für unser Produkt Spherox im Mai 2017 als wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zum Erhalt der EU-weiten Zulassung für Spherox durch die European Medicine Agency (EMA) im Juli 2017.
- Gründung der ersten internationalen Niederlassung der CO.DON AG in UK.
- Vorbereitungen für die europäische Markterschließung und Gründung weiterer Tochtergesellschaften im 2. Halbjahr 2017 sowie im 1. Halbjahr 2018.
- Verstärkung des CO.DON Teams mit international erfahrenen Mitarbeitern in den Schlüsselbereichen Vertrieb, Marketing, Produktion und Finanzen.
- Vorbereitung des Aufbaus einer neuen und auf internationale Bedürfnisse angepassten IT-Landschaft.

Erstes Halbjahr 2017

Geschäftszahlen

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung (Tabelle 2, Seite 7) für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2017 (Vorjahr 01.01.- 30.06.2016) sowie die Bilanz (Tabelle 3, Seite 8) für den Zeitraum vom 01.01.-30.06.2017 mit den Vorjahreswerten per 31.12.2016 wurde gemäß HGB erstellt.

Die **Umsatzerlöse** der CO.DON AG im ersten Halbjahr 2017 blieben auf Vorjahresniveau, die **Gesamtleistung** konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter gesteigert werden und betrug TEUR 3.171 (Vorjahreszeitraum: TEUR 3.039). Erstmals wurde unterjährig der Wert der sich in Produktion befindlichen Erzeugnisse in Höhe von TEUR 145 (Vorjahreszeitraum: EUR 0) aktiviert und die daraus resultierende **Bestandsveränderung** zusätzlich (TEUR 3.026, Vorjahreszeitraum: TEUR 3.039) mit aufgenommen.

Der **Materialaufwand** für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen betrug TEUR 370 (Vorjahreszeitraum: TEUR 339).

Der **Personalaufwand** betrug im ersten Halbjahr 2017 TEUR 2.878 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.221). Der Anstieg begründet sich durch Neueinstellungen im Rahmen der EU-Zulassung sowie der Vorbereitung der europäischen Marktausbietung.

Zum 30.06.2017 waren bei der CO.DON AG durchschnittlich 83 (Vorjahreszeitraum: 70) Mitarbeiter beschäftigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betrugen im ersten Halbjahr 2017 TEUR 2.263 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.615). Hier sind insbesondere der Vertriebs- und Verwaltungskostenaufwand sowie die Aufwendungen im strategischen Bereich für Fremdleistungen im Zusammenhang mit den Zulassungs- und Studienanforderungen maßgeblich. Ferner beinhalten sie verschiedene betriebliche Kosten, bedingt durch strategische Veränderungen in der Unternehmensstruktur der CO.DON AG.

Der **EBIT** der CO.DON AG lag bei TEUR -2.368 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.230).

Der **Periodenfehlbetrag** für das erste Halbjahr 2017 lag bei TEUR -2.370 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.232). Nach der im März erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung beliefen sich die **liquiden Mittel** der CO.DON AG per 30.06.2017 auf TEUR 4.559. Der durchschnittliche monatliche Liquiditätsabfluss erhöhte sich im Vorjahresvergleich und betrug im ersten Halbjahr 2017 TEUR 402 (Vorjahreszeitraum: TEUR 332).

Das **Eigenkapital** per 30.06.2017 betrug TEUR 5.388. Am 31.12.2016 betrug das Eigenkapital TEUR 2.761.

Kursentwicklung

Das erste Halbjahr 2017 war extrem performant für die Aktie der CO.DON AG.

Das Jahr 2016 wurde mit einem Schlusskurs von 2,7155 Euro je Aktie beschlossen. Von Jahresbeginn an wurde die Aktie von Investoren gesucht. Der aussichtsreiche Plan, die EU-Zulassung zu erhalten sowie die nachvollziehbare Produktreife bewog mehr und mehr Investoren, der Equity Story des Unternehmens zu folgen.

Im Januar 2017 konnten 4,16 Euro je Aktie als Hoch markiert werden, die positive Entwicklung des Aktienkurses setzte sich auch in den Folgemonaten fort.

Zahlreiche IR-Kommunikationsmaßnahmen wie Vorstandsgespräche, Investorengespräche und die Teilnahme an Investorenkonferenzen führten zu einer erhöhten Berichterstattung über die CO.DON AG und damit auch einer gesteigerten Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, was den Aktienkurs ebenfalls positiv beeinflusste.

Die im ersten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung war um 65 % überzeichnet. Es wurden 1.474.304 neue Aktien platziert. Das Grundkapital der CO.DON AG erhöhte sich somit auf 17.691.648 Euro. Die Zeichnung erfolgte ausschließlich durch bereits in die CO.DON AG investierte Aktionäre.

Dynamik und Volatilität nahmen im April 2017 deutlich zu. Von 4,77 Euro stieg der Aktienkurs in nur wenigen Tagen auf 6,80 Euro.

Anfang Mai gab es noch einmal einen Rücksetzer bis auf 4,80 Euro, gefolgt von einem extrem großen Kaufinteresse nach Bekanntgabe der positiven Bewertung des zuständigen Ausschusses für die EU-Zulassung des Gelenkknorpelproduktes am 18. Mai 2017. Dieser entscheidende Meilenstein auf dem Weg in die europäische Expansion ließ die Aktie im Juni auf den Spitzenwert von 12,90 steigen, ehe sie sich in einem Korridor zwischen 9 und 10 Euro einpendelte. Am 30. Juni 2017 notierte die Aktie bei 9,206 Euro.

Im ersten Halbjahr hat sich der Aktienwert mehr als verdreifacht. Die Halbjahresperformance betrug 239 %. Der Durchschnittskurs der Aktie betrug im Berichtszeitraum 5,443 Euro bei einem durchschnittlichen Volumen von 60.000 Aktien pro Tag.

Das macht einen Betrag von 326 TEUR pro Tag aus, was einer Verdreifachung des Handelsvolumens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Die die CO.DON Aktie covernden Research Häuser Sphene Capital (München) und Warburg Research (Hamburg) bestätigten im Berichtszeitraum ihre Kaufempfehlung für die Aktien der CO.DON AG und erhöhten das von ihnen proklamierte Kurszielpotential auf EUR 7,50 je Aktie (Sphene Capital, vorher EUR 4,20 / Aktie) bzw. EUR 6,65 je Aktie (Warburg Research, vorher EUR 4,70 / Aktie).

Marktpotenzial

Der Markt für zellbasierte Methoden wird allgemein von Marktteilnehmern als vielversprechender Wachstumsmarkt mit hohem Potenzial sowohl in Deutschland als auch in Europa bewertet. Das Marktpotenzial ist enorm: Pro Jahr werden allein in Deutschland gem. Veröffentlichung des „Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen mbH“ aus dem Jahr 2016 ungefähr 425.000 Kniearthroskopien durchgeführt, hiervon entfallen ca. die Hälfte auf den stationären Bereich.

Bei rund 50% der durchgeführten Kniearthroskopien zeigt sich ein Knorpelschaden, wovon wiederum gemäß Anwenderaussagen und bei konservativer Schätzung ca. 10% mit der Methode der körpereigenen Knorpelzelltransplantation behandelbar sind. Hieraus ergibt sich eine Anwendungsanzahl von ca. 20.000 möglichen Behandlungen pro Jahr in Deutschland. In vielen deutschen Kliniken hat sich die Methode der matrixassoziierten autologen Chondrozyten-Transplantation (M-ACT) fest etabliert. Zunehmend fühlen sich Orthopäden und Unfallchirurgen zum Wohle ihrer Patienten der gelenkerhaltenden Knorpelchirurgie verpflichtet.

Diesen Trend unterstellen wir auch für Europa. Betrachtet man das Marktpotenzial in der EU, ergibt sich bei ebenfalls konservativer Betrachtungsweise ein Potenzial von über 115.000 potenziellen Behandlungen pro Jahr alleine am Kniegelenk – ein Potential, das wir nun – nach Erhalt der EU-weiten Zulassung im Juli 2017 – erschließen werden, um somit den Wert der CO.DON AG deutlich und voraussichtlich auch nachhaltig zu steigern.

Wir arbeiten weiter intensiv daran, den Bekanntheitsgrad der Methode weiterhin deutlich zu erhöhen und so vermehrt in den Fokus sowohl der Anwender wie auch der Patienten zu kommen.

Darüber hinaus bietet die Internationalisierung des Unternehmens in Märkten außerhalb der EU weitere interessante und realistische Perspektiven.

GuV und Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2017 gemäß § 275 HGB (ungeprüft) verkürzte Fassung

	01.01.-30.06.2016 TEUR	01.01.-30.06.2017 TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.039	3.026	
Bestandsveränderungen (unfertige Erzeugnisse)	0	145	
Gesamtleistung	3.039	3.171	4,4
Sonstige betriebliche Erträge	22	93	317
Materialaufwand	-338	- 370	9,3
Personalaufwand	-2.221	-2.878	29,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	-117	- 122	4,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.615	-2.263	40,1
Sonstige neutrale Aufwendungen	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.230	-2.368	92,5
Sonstige Steuern	-2	-2	
Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.232	-2.370	92,5
Gewinn-/Verlustvortrag	-15.054	-18.704	24,2
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-16.286	-21.074	29,4

Tabelle 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 30.06.2017 gemäß HGB (ungeprüft) – verkürzte Fassung

	31.12.2016 TEUR	30.06.2017 TEUR	Veränderung in %
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	121	107	-12
II. Sachanlagen	1.354	1.317	-2,8
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse)	117	262	123,9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	604	638	5,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.977	4.558	130,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	60	90	50
	4.233	6.972	64,7
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.217	17.691	
II. Kapitalrücklage	5.247	8.771	
III. Bilanzgewinn/-verlust	-18.704	-21.074	12,6
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	674	1.171	73,7
C. Verbindlichkeiten			
	799	413	-48,3
	4.233	6.972	64,7

Tabelle 3: Bilanz

Chancen- und Risikoberichterstattung

Chancen im Sinne der CO.DON AG zu erkennen und zu nutzen, aber gleichfalls auch Risiken zu erkennen und deren Wirkung zu begrenzen, sind eine permanente Aufgabe des Vorstandes und aller Mitarbeiter. Der Vorstand versteht Risikomanagement als kontinuierlichen Prozess im Rahmen der Steuerung der CO.DON AG. Die CO.DON AG hat ein Risikomanagementsystem etabliert, welches fortlaufend weiterentwickelt und angepasst wird. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016, Lagebericht Punkt III ab Seite 57.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Rahmen der im Frühjahr erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung wurden 1.474.304 neue Aktien platziert. Das Grundkapital der CO.DON AG erhöhte sich somit auf 17.691.648 Euro. Die Zeichnung erfolgte ausschließlich durch bereits in die CO.DON AG investierte Aktionäre. Die Platzierung war um 65 % überzeichnet. Insgesamt konnte ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 4.997.890 Euro eingeworben werden, der für die Intensivierung der Vorbereitungen des europäischen Produktlaunches verwendet wird.

Nach der erfolgreichen Gründung der CO.DON UK Group Limited wurde diese am 06. März 2017 ins Registrar of Companies for England and Wales eingetragen. Weitere europäische Tochtergesellschaften befinden sich in Planung und sollten schon ab dem 2. Halbjahr 2017 folgen.

Am 18. Mai 2017 gab die CO.DON AG bekannt, dass sie am selben Tag im Zuge des laufenden EU-weiten Zulassungsverfahrens für das von der Gesellschaft angebotene Gelenkknorpelprodukt die offizielle „positive opinion“ des Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP) erhalten hat. Die empfohlene Indikation ist die Reparatur von symptomatischen Gelenkknorpeldefekten der Femurkondyle und der Patella des Knies mit Defektgrößen bis zu 10 cm² bei Erwachsenen. Die Beurteilung des CHMP ist Grundlage der Entscheidung der Europäischen Kommission über die EU-weite Zulassung des Produktes.

Am 08. Juni 2017 fand in Berlin die diesjährige Hauptversammlung der CO.DON AG (ISIN DE000A1K0227) statt. Die votierenden Teilnehmer der Hauptversammlung, die 49,26 % des stimmberechtigten Kapitals in Höhe von 17.691.648 Aktien repräsentierten, folgten sämtlichen Vorschlägen des Managements. Den Mitgliedern des Vorstands Herrn Hessel und Herrn Jakobs sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt, die Entlastung des bis Mitte 2016 amtierenden Vorstandsmitglieds Frau Vilma Methner wurde wegen laufender Rechtsstreitigkeiten auf die nächste Hauptversammlung vertagt. Die Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, wurden als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 benannt. Herr Professor Bauerfeind, Frau Bauerfeind-Johnson und Herr Krause wurden erneut für weitere vier Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2017 und die entsprechende Satzungsänderung, die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen und Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2017 und entsprechende Satzungsänderungen gemäß Vorschlag des Aktionärs

Thommy Stählin sowie die Beschlussfassung über die Änderung des § 15 Abs. 1 der Satzung „Vergütung des Aufsichtsrats“.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum - Nachtragsbericht

Am 12. Juli 2017 erhielt die CO.DON AG die offizielle Benachrichtigung über die Erteilung der Zulassung für Spherox, ein körpereigenes Humanarzneimittel zur Behandlung von degenerativen und traumatischen Knorpeldefekten im Knie.

Die genehmigte Indikation folgt vollumfänglich der vorangegangenen „positive opinion“ des Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP) und umfasst die Reparatur von symptomatischen Gelenkknorpeldefekten der ICRS Grade III oder IV der Femurkondyle und der Patella des Knies mit Defektgrößen bis zu 10 cm² bei Erwachsenen.

Der Erhalt der EU-weiten Zulassung für das Gelenkknorpelprodukt war das strategisch wichtigste Ziel der CO.DON AG in den letzten Jahren. Nun hat die Gesellschaft die große Chance, mit einem der ganz wenigen EU-weit regulierten Humanarzneimittel und ohne europäische Konkurrenz im Marktsegment einen millionenschweren Markt zu erschließen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Teltow, 30.09.2017

Der Vorstand

Dirk Hessel
Vorstandsvorsitzender

Ralf M. Jakobs
Finanzvorstand

Verkürzter Anhang zum Halbjahresabschluss

Der hier vorliegende Abschluss für das erste Halbjahr 2017 wurde nach den handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) erstellt.

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des handelsrechtlichen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2016 enthalten und veröffentlicht worden.

Als Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 gegenübergestellt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2016 wurden dem ungeprüften Halbjahresabschluss entnommen.

Als Vergleichszahlen für die Bilanz des Halbjahresabschluss haben wir den nach HGB erstellten und geprüften Abschluss unserer Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 der ungeprüften Bilanz zum 30. Juni 2017 gegenübergestellt.

Der verkürzte Abschluss zum 30. Juni 2017 und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch prüferisch durchgesehen worden.

Der Vorstand

Dirk Hessel
Vorstandsvorsitzender

Ralf M. Jakobs
Finanzvorstand